

Betreff:**Beauftragung der Partnerschaft Deutschland GmbH mit der Erstellung eines Smart City Rahmenkonzeptes für die Stadt Braunschweig - Ergänzungsbereich****Organisationseinheit:**Dezernat VI
0800 Stabsstelle Wirtschaftsdezernat**Datum:**

15.11.2019

Beratungsfolge

Wirtschaftsausschuss (Vorberatung)

Sitzungstermin

22.11.2019

Status

Ö

Verwaltungsausschuss (Entscheidung)

10.12.2019

N

Beschluss:

Der in der Vorlage vorgeschlagenen Bereitstellung von Haushaltssmitteln wird zugestimmt.

Sachverhalt:

Der Rat der Stadt Braunschweig hat Ende 2018 beschlossen, dass ein Rahmenkonzept zu einer Smart City Braunschweig erarbeitet werden soll. Einer Beschlussvorlage der Verwaltung zur Beauftragung der Partnerschaft Deutschland GmbH (PD) für die Erstellung dieses Konzepts wurde im Verwaltungsausschuss (DS 18-09311) am 11. Dezember 2018 zugestimmt. Das Projektvolumen wurde im Begründungstext mit 64.827,39 € (brutto) beziffert.

Seither wurde das Projekt mit einem sog. Kick-Off Termin in der Dezernentenkonferenz im April 2019 initiiert, um ein gemeinsames Projektverständnis zu erzeugen und das Vorgehen abzustimmen. Anschließend wurden zwei Strategie Workshops mit den Leitungsebenen der Fachbereiche und Referate sowie mit ausgewählten städtischen Gesellschaften erfolgreich durchgeführt.

Aufgrund der hohen internen Arbeitsbelastung durch den Prozess zur Verwaltungsmodernisierung und Haushaltsoptimierung war es zwingend erforderlich, den Zeitraum für eine zielführende Bearbeitung des Projektes zu verlängern. Das hat zu einem Mehraufwand bei der Beratungsgesellschaft geführt. Zudem entstanden weitere Mehraufwände durch eine Online Befragung zu Smart-City Aktivitäten, die koordiniert und ausgewertet wurde und Einfluss auf die Konzepterstellung hat. Darüber hinaus ist geplant, das Rahmenkonzept den politischen Gremien in einem Abschlusstermin vorzustellen und die Fa. PD dazu einzuladen, damit Fragen zum inhaltlichen und methodischen Vorgehen beantwortet werden können.

Für ein bestmögliches Ergebnis des Rahmenkonzeptes ist daher eine Erhöhung des Umfangs der Beauftragung wünschenswert. Die Erhöhung beträgt 12.673,02 €. Mittel stehen im entsprechendem Haushaltsansatz der Stabsstelle Wirtschaftsdezernat zur Verfügung.

Leppa

Anlage/n: